

... Dann wird das Brummen immer lauter und lauter. Jetzt geht eine Tür des Saals auf und fünf riesengroße blaugraue Käfer fliegen herein, kreisen einmal über den Schlangos und landen dann neben Schlangogustel. Jonas traut kaum seinen Augen. Kaum sind sie nämlich gelandet, sehen sie gar nicht mehr aus wie ein Käfer. Eher wie...hmmm... so puschelig, kugelrund, mit einem großen Kopf und den schwarzen Fühlern... genau! Sie sehen ein bisschen aus wie Hummeln. Nur nicht gelbschwarz, sondern eben blaugrau! Und wie bitte, soll man darauf reiten? So groß und rund wie die sind, kann man darauf nicht sitzen. Immerhin haben sie die Größe von einem großen Hund oder einem Pony oder so. Und außerdem sind da die Flügel. Also wie?

»Na dann lof!«, drängelt das Schlangodustel.

»Aber wie?«, will nun auch Louisa wissen.

»Stellt Euch mal hier hin!«, sagt das Schlangogustel und Jonas und Louisa stellen sich neben das Schlangodustel, das Schlangogustel und das Schlangobustel.

»Zum Schasserfall!«, sagt jetzt das Schlangogustel und dann passiert etwas Ungeheuerliches. Die Sumselkäfer schweben mit lautem Gebrumm hoch und fliegen über die fünf. Jetzt strecken sie ihre sechs Beine aus, die immer länger und länger werden. Jonas spürt, dass die Käferfüßchen an den Käferbeinchen ihn erst am Rücken anfassen. Dann krabbeln sie nach unten und umfassen seine Brust, seinen Bauch und seine Beine. Und als er noch überlegt, ob das kitzelt oder nicht, hebt sein Sumselkäfer ihn schon sanft hoch und tatsächlich: er fliegt wie ein Sack unter einem Hubschrauber hoch in den Raum...

